



Postfach 132
8704 Herrliberg
www.fcherrliberg.ch

Herrliberg, 16. September 2019

Jahresbericht des Präsidenten an die Generalversammlung des FC Herrliberg vom 16. September 2019

Liebe Mitglieder und Gäste, liebe FCH-ler

Wie gewohnt möchte ich meinen Jahresbericht mit den sportlichen Fakten der Saison 2018/19 beginnen und verweise hierzu auch auf die Aufstellungen mit den Rangierungen der einzelnen Teams.

Das junge FCH 1 Team unter der Leitung von Kurt Kobel setzte sich von Anfang an in der Spitzengruppe fest und blieb somit dem souveränen Leader Wetzikon lange auf den Fersen. In der Direktbegegnung vor der Winterpause wurde aber aus der 3-0 Führung noch eine 3-5 Niederlage, womit der Abstand für die Rückrunde schon zu gross war. Auch im Frühling sammelte das Team weiter fleissig seine Punkte und schloss die Saison im guten vierten Rang ab.

FCH 2 stieg in die sogenannt schwierige zweite Saison nach dem Aufstieg in die 3. Liga und überwinternte mit nur 6 Punkten unter dem Strich. Einmal mehr konnte sich das Team unter der Führung von Trainer Marc Sauter aber im Frühling markant steigern und schaffte letztlich mit dem 8. Platz souverän den Ligaerhalt.

FCH 3 verpasste im Herbst das angestrebte Ziel, die Qualifikation für die Aufstiegsgruppe in der 5. Liga. Die Rückrunde wurde von Spielertrainer Tobi Freitag und seinen Mannen mit einem 2. Platz erfolgreich dazu genutzt, um Selbstvertrauen für die neue Saison mit gleicher Zielsetzung zu tanken.

ZSU 1 zeigte in der 2. Liga unter Trainer Sascha Jud eine weitere sehr solide Saison und platzierte sich am Ende auf dem sehr guten 4. Rang. Zudem gewann man deutlich die Fairness-Wertung unter den 12 Teams. Im Cup spielten sich die Frauen bis in den Viertelfinal vor, wo das Team leider knapp scheiterte.

Das Nachwuchsteam ZSU 2 gecoacht von Roger Küng musste in der 3. Liga lange um den Klassenerhalt kämpfen. In den letzten Spielen konnten aber die notwendigen Punkte gleich reihenweise gewonnen werden, womit am Ende Platz 7 resultierte.

ZSU 3 mit Trainer Paul Kolb qualifizierte sich im Herbst souverän für die Aufstiegsgruppe in der 4. Liga, doch im Frühjahr waren die Gegnerinnen dann zu stark, um an den Aufstiegsplätzen zu schnuppern.

Bei den Senioren 30+ wurde es dieses Jahr sehr knapp mit dem Ligaerhalt in der Meisterklasse, doch es reichte letztlich um einen Punkt. Die Senioren 40+ stiegen sportlich wie schon im Vorjahr aus der Promotion ab, konnten aber erneut am grünen Tisch (dank Aufstiegsverzicht und Mannschaftsrückzügen) die Liga halten. Die Senioren 50+ warten sehnlichst auf Verjüngung von unten, weshalb die Spielzeit 2018/19 als sportlich schwierige Übergangssaison anzusehen war.

Bei den Junioren und Juniorinnen verweise ich wie erwähnt gerne auf die Aufstellung mit den Platzierungen in der Herbst- und Frühlingsrunde. Wie in den Vorjahren möchte ich daran erinnern, dass wir bei den Jugendlichen und Kindern vor allem die fussballerische Ausbildung und den Spass in den Vordergrund stellen wollen. Wir wollen jede Juniorin und jeden Junior fördern und die jeweiligen Mannschaften sollen in der Meisterschaft auf einer leistungsgerechten Stufe gefordert werden.

Die Platzierungen der Saison 2018/19 zeigen uns, dass wir die verschiedenen Teams richtig eingeteilt haben. Unsere Ba-Junioren hielten im Herbst noch souverän die Promotionsklasse, mussten aber im Frühjahr trotz 5 Siegen in 11 Spielen in den sauren Abstiegsapfel beissen. Die Ca-Junioren spielten beide Saisons souverän in der oberen Tabellenhälfte der Promotion mit. Sehr erfreulich war im Frühling der Gruppensieg der Da-Junioren in der Elite-Kategorie.

Wenn wir von unserer Juniorinnen- und Juniorenabteilung sprechen, richtet sich mein grosser, grosser Dank an die Vielzahl von Trainern, welche sich so toll und ehrenamtlich für die Kinder und Jugendlichen engagieren. Wir sind sehr privilegiert, dass wir so viele motivierte und engagierte Trainer/Trainerinnen im FCH haben, die teilweise völlig unvorbereitet vom Fussballvirus angesteckt wurden und sich dankenswerterweise ständig in Kursen weiterbilden.

Sehr unbefriedigend ist leider immer noch unsere Situation betreffend Anzahl Schiedsrichter, was zu hohen Bussen des Verbandes führt. Wir sind dringend auf neue Schiedsrichter angewiesen und ich bitte alle Mitglieder diesbezüglich Augen und Ohren offen zu halten.

Im zweiten Teil meines Jahresberichtes möchte ich in mehr oder weniger chronologischer Form und stichwortartig die Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres in Erinnerung rufen, die sich nicht auf der Resultattafel niederschlagen.

- Am 4. Juli 2018 feierten die Senioren und Veteranen in der Sunnemetzg in Küsnacht das 20 Jahre Jubiläum der Gruppierung zwischen dem FCH und dem FC Küsnacht.
- Anfangs August 2018 traf sich eine Delegation des Vorstandes mit Gemeindevertretern betreffend Zustand des Kunstrasens; unsere Anliegen wurden gehört und wo möglich wurden kurzfristige Verbesserungen in Aussicht gestellt.
- Am Ende der Sommerferien führte der FCH wie gewohnt an der Chilbi seine Raclette-Beiz und konnte dadurch einmal mehr einen Beitrag zu einem aktiven Dorfleben beitragen.
- Zu Beginn der Fussballsaison wurde ein KIFU-Schiedsrichter Schnupperkurs organisiert, welcher sich vor allem an unsere B- und C-Junioren und Juniorinnen richtete. Aus diesem Anlass ergab sich erfreulicherweise ein Pool von interessierten Jugendlichen, welche im Laufe der Saison sehr motiviert viele Spiele im 9er und 7er Fussball leiteten.
- Am 17. September 2018 fand die 42. Generalversammlung des FCH statt, welche ohne besondere Vorkommnisse abgehalten wurde.
- Anfangs Oktober 2018 erhielten unser Vereinslogo und das Hüttli einen neuen Farbanstrich und wirken nun wieder jugendlich frisch.
- Am 13. Oktober 2018 begrüsst Markus Kaiser beim Heimspiel gegen Weisslingen die Sponsoren zum traditionellen Herbst-Apéro.
- Am 24. Oktober 2018 erreichte uns die langersehnte und erfreuliche Nachricht, dass das Bundesgericht die Lärmklage betreffend Sportanlage Langacker abgewiesen hatte. Die Freude innerhalb des Vereins war riesig und unser Dank an dieser Stelle geht einmal mehr an die Gemeinde Herrliberg, welche sich als beklagte Partei in diesem Verfahren immer für den Breiten- und Jugendsport und somit für den FCH eingesetzt hatte.
- Der FCH wollte den Schwung dieses Entscheides nutzen und ging mit der Gemeindeverwaltung nun konkrete Schritte zur Ersetzung des bestehenden Kunstrasens und die Umwandlung des heutigen Naturrasens in ein Kunstrasenfeld an. Die Gemeinde ihrerseits möchte ein grösseres Gesamtkonzept zur Optimierung der Sportanlage Langacker erstellen. Dazu wurde ein Projektteam gebildet, in welchem der FCH durch Chrigi Gerner und Beni Benz vertreten sind. Das Projektteam traf sich im Dezember 2018 sowie im Februar und April 2019 zu Sitzungen und arbeitete ein konkretes Projekt aus. Mehr zum momentanen Stand des Projektes werden wir im Laufe der Generalversammlung hören.
- Anfangs Dezember 2018 organisierte der FCH das Chlausturnier und läutete so für die Jüngsten die Weihnachtszeit ein.

- Anlässlich der FVRZ-Gala vom 7. Dezember 2018 wurde der FCH vom Verband mit dem Special Award ausgezeichnet für seinen Kampf gegen die Lärmklage im Sinne und zu Gunsten vieler anderer Sportvereine. Wir haben uns sehr über diese Auszeichnung und den damit verbundenen finanziellen Beitrag gefreut. Wie bereits in den Vorjahren wurde der FCH anlässlich der Gala auch als vorbildlicher Verein ausgezeichnet. Und in der Vereins-Fairplay-Rangliste der Saison 2017/18 landete der FCH auf dem hervorragenden 5. Platz von 102 Vereinen.
- Am 10. Januar 2019 lud der Vorstand die Trainer und Funktionäre zu einem Essen ins Schlattgut ein und die rund 60 Teilnehmer verbrachten einen sehr gemütlichen Abend, bei welchem der besondere FCH-Spirit gut spürbar war.
- Im Laufe dieses Abends wurde auch die neu gestaltete Website vorgestellt, welche von unserer sehr aktiven Social Media Kommission in monatelanger Arbeit aufgesetzt wurde. Der FCH ist seither auf den verschiedenen Plattformen mit aktuellen Beiträgen viel präsenter und es ist eine Freude, immer wieder die neusten Artikel zu lesen.
- Am 19. Januar 2019 sammelten unsere B-Junioren mit einigen routinierten Helfern das Altpapier in der Gemeinde Herrliberg ein. Die Anzahl Zeitungsbündel und somit auch der finanzielle Ertrag werden zwar immer kleiner. Dennoch ist dies für uns eine Aufgabe, die wir gerne erledigen.
- Am letzten Januar-Wochenende war es dann wieder soweit und die Langacker Halle drohte anlässlich des Schüeli zu platzen. Das Turnierwochenende war ein grosser Erfolg und das OK freut sich bereits auf die Jubiläumsausgabe in 2020.
- Am 8. März 2019 nutzte Markus Kaiser an der Generalversammlung des Gewerbevereins Herrliberg die Möglichkeit und stellte das aktualisierte Sponsoring-Konzept des FCH vor. Das Herrliberger Gewerbe ist uns seit Jahren gut gesinnt, wofür an dieser Stelle gedankt sei.
- Mitte März 2019 durften Peter Junker und ich von der Vereinigung gelb-schwarz Herrliberg in einem stilvollen Rahmen die Auszeichnung zum Herrliberger des Jahres entgegennehmen. Ausschlaggebend für diese Ernennung war unser erfolgreicher Kampf gegen die leidige Lärmklage. Ich habe mich persönlich sehr über diese Ehre gefreut und habe die Auszeichnung gerne im Namen des gesamten Vereins entgegengenommen. Besonders gefreut hat mich, dass mit Peter Junker das kreative Sprachrohr unseres Widerstandes mit mir ausgezeichnet wurde.
- Vor Beginn der Rückrunde fand eine Trainer-Weiterbildung statt, welche sehr gut besucht war. Pepe Stüssi teilte mit uns Einblicke in ein altersgerechtes Konditions- und Koordinationstraining. Zudem wurden die Trainer über die Pläne des Vorstandes zum Aufbau einer technischen Abteilung informiert.
- In den Frühlingsferien reisten unsere Junioren ins Trainingslager nach Zuchwil und unsere Girls nach Bartholomä in der Nähe von Stuttgart. Wie jeder Teilnehmer eines solchen Lagers weiss, sind dies oft unvergessliche Momente in der Karriere eines Hobbyfussballers.
- Am 11. Mai 2019 verabschiedeten wir anlässlich des Frühlings-Sponsoren-Apéros unseren langjährigen und treuen Hauptsponsor die Hans K. Schibli AG bzw. dessen Inhaber Jan Schibli. Jan wird uns auch in Zukunft unterstützen, was keineswegs selbstverständlich ist. Als neue Co-Hauptsponsoren konnten die Kaiser Gartenbau GmbH und Rolf Jenny GmbH Carosserie + Autospritzwerk (bzw. dessen Inhaber Stefan Peter) gewonnen werden.
- Der Mai und Juni sind jedes Jahr geprägt von der Festlegung der Anzahl Mannschaften sowie der Zusammensetzung der verschiedenen Kader. Wir haben alles daran gesetzt, wieder eine A-Junioren-Mannschaft bilden zu können, was uns, dank viel Eigeninitiative der jungen Spielertrainer Timo Oertig und Lars König sowie der Bereitschaft von Pascal Daull als erfahrener Coach mitzuwirken, gelungen ist.
- Unser Vereinsjahr endete am letzten Juni-Wochenende wie gewohnt mit dem Sommercup und dem Grümpeltturnier oder anders ausgedrückt mit drei fussballverrückten Tagen und zwei rauschenden Party-Nächten. Didi Good war erstmals als OK-Chef im Einsatz und kann dank der Mithilfe seiner OK-Kollegen auf ein rekordverdächtiges Turnier zurückblicken.

- Ende Juni 2019 wurde das Stelleninserat für den oder die neue Geschäftsführer/in aufgeschaltet, da wir diese Position im Oktober 2020 neu besetzen müssen; mehr dazu im Laufe der heutigen GV.

Wenn ich somit auf das vergangene Vereinsjahr zurückblicke, bin ich stolz darauf, was wir alles erreicht, organisiert und durchgeführt haben. Mein grosser Dank geht in diesem Zusammenhang an Alle, welche ihren Teil dazu beigetragen haben. Im FC Herrliberg lebt der Vereinsgedanke in vielen Köpfen und dadurch wird der ganze ehrenamtliche Aufwand erst möglich und macht in den meisten Fällen den Involvierten auch grossen Spass.

Ich möchte zum Schluss die Gelegenheit nutzen und mich bedanken bei:

- unseren offiziellen Verbands-Schiedsrichtern sowie den fleissigen KIFU-Schiedsrichtern;
- unserem FC-Hüttli Wirt Domingo Lang und seinen Helfern;
- den Gemeinden Herrliberg und Erlenbach für ihre finanzielle und logistische Unterstützung sowie im Speziellen den Abwarten auf den Sportanlagen in Herrliberg und Erlenbach;
- unseren grosszügigen, treuen Sponsoren und Gönnern; und
- zu guter Letzt meinen Vorstandskollegen und unserem Geschäftsführer für ihren unermüdlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Für das Vereinsjahr 2019/20 wünsche ich mir, dass wir gemeinsam unsere sportlichen Ziele anstreben und dabei den Vereinszusammenhalt weiterhin stärken können. Unser Motto „e Fründschaft für s'Läbe“ hat an seiner Bedeutung nichts verloren und wird zu Recht immer wieder zitiert.

In diesem Sinne: Hopp FCH!

Euer Präsident

Lars Haussmann

16. September 2019